

TecDay an der Kanti Olten, ein Tag voller technischer Einblicke

An diesem Donnerstag ist alles anders... Für einmal drängen nicht Horden von Schülerinnen und Schüler die Gänge der Kanti hoch, sondern Erwachsene, beladen mit Kisten und Rollkoffer ziehend, werden frühmorgens von Lehrpersonen durch das Schulhaus begleitet. Zum dritten Mal findet an diesem Tag der «Tec-Day» statt. Diese Veranstaltung, organisiert die Kanti Olten mit der SATW. Sie hat zum Ziel Schülerinnen und Schüler auf technische Berufe aufmerksam zu machen. Die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften, kurz SATW, ist ein Expertennetzwerk im Bereich Technikwissenschaften. Als Fachorganisation «identifiziert sie im Auftrag des Bundes industriell relevante technologische Entwicklungen und informiert Politik und Gesellschaft über deren Bedeutung und Konsequenzen». In diesem Zusammenhang sieht sie es als ihre Aufgabe an, das Interesse daran gerade auch bei Jugendlichen zu wecken.

Aus einem vielfältigen Programm besucht die ganze Schülerschaft, von der 1. Sek P bis zu den Matur- und Abschlussklassen, drei gewählte Modulfavoriten. Nicht nur organisatorisch ist das eine Herausforderung, auch die Schülerinnen und Schüler, die sich unter den Inhalten zuvor nicht immer viel vorstellen konnten, müssen sich in jeweils völlig neuen Zusammenhängen zurechtfinden. Die freiwilligen Vertreterinnen und Vertreter aus den Hochschulen und privaten Firmen bieten den Gruppen in ihren Modulen (zwei am Morgen, eines am Nachmittag) einen lustvollen Einblick in ihr berufliches Aufgabengebiet. In dichten neunzig Minuten werden die manchmal äusserst komplexen Inhalte auf das Publikum heruntergebrochen und praktisch-spielerisch Aspekte der Aufgaben erprobt. So steht im BiG-Zimmer ein Windkanal bereit, die langen Gänge der Kanti verwandeln sich in mehrspurige Rennbahnen oder die vorgestellten Medizinalgeräte dürfen am eigenen Körper oder dem der Mitschülerin oder des Mitschülers ausprobiert werden. Im Modul Science and Art(e) erfährt man nicht nur, was heute konservieren meint, sondern auch, wie transdisziplinär eine Konservatorin, ein Restaurator arbeitet. Nichts ist mit verstaubter Wissenschaft, wenn die Gruppe mit modernster Technik von Auge unsichtbare Salzformationen auf Oberflächen entdeckt... Die Modulverantwortlichen informieren teilweise enthusiastisch über das Aufgabengebiet ihrer technischen Berufssparte und zeigen auf, was man dafür braucht. Manche Hochschul-Vertretende können über die Berufsfeldinhalte hinaus auch mit attraktiven Campus-Bildern die



Ein Propeller wird entwickelt und anschliessend im Windkanal geprüft.

Quelle: Katharina Hürzeler



Die selbst gebauten Fahrzeuge treten gegeneinander an. Quelle: Helen Hagenbuch

Aufmerksamkeit der Anwesenden wecken. Auch wenn für den grösseren Teil der Schülerschaft Berufsabsichten zumindest noch gedanklich in weiter Ferne sind, bleiben doch jedes Mal einige länger im Schulzimmer um noch offene Fragen loszuwerden.

Die gemeinsame Pause am Mittag ist nötig; manche Schülerinnen und Schüler sind vom ungewohnten Rhythmus und der Informationsdichte vom Morgen erschöpft. Modulverantwortliche und Lehrpersonen kommen an langen Tischen ins Gespräch. Und wahrscheinlich wird es nicht nur der Autorin so ergangen sein, dass einzelne Module auch die begleitenden Lehrpersonen träumen liessen, eventuell doch nochmals zu studieren... Mit einem Aperó schliesst dieser spezielle Tag an der Kanti. Ivan di Caro, verantwortliches Schulleitungsmitglied für den Tec-Day, ist sicherlich froh, dass (fast) alles wie geplant über die Bühne ging. Solch eine Aufwirbelung und Durchmischung des sonst einheitlichen Schulklimas ist erfrischend, ja inspirierend. Die Begegnung mit einer zukünftigen Arbeitswelt und mit Berufsleuten, die aktuell tätig sind, weckt Interesse und schafft Verbindungen für mögliche Berufsausrichtungen. Es bleibt zu hoffen, dass weitere derartige Einblicke stattfinden werden.

Die SATW

Die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften SATW ist das bedeutendste Expertennetzwerk im Bereich Technikwissenschaften in der Schweiz. Die SATW identifiziert im Auftrag des Bundes industriell relevante technologische Entwicklungen und informiert Politik und Gesellschaft über deren Bedeutung und Konsequenzen. Weitere Informationen sind auf der Webseite www.satw.ch/ ersichtlich.

Helen Hagenbuch, Fachlehrerin BiG,
PR Gruppe



Vorbereitung auf die Herzmassage an einem Dummie. Quelle: Helen Hagenbuch



Untersuchung von Gewebestrukturen mit dem Handmikroskop. Quelle: Helen Hagenbuch